

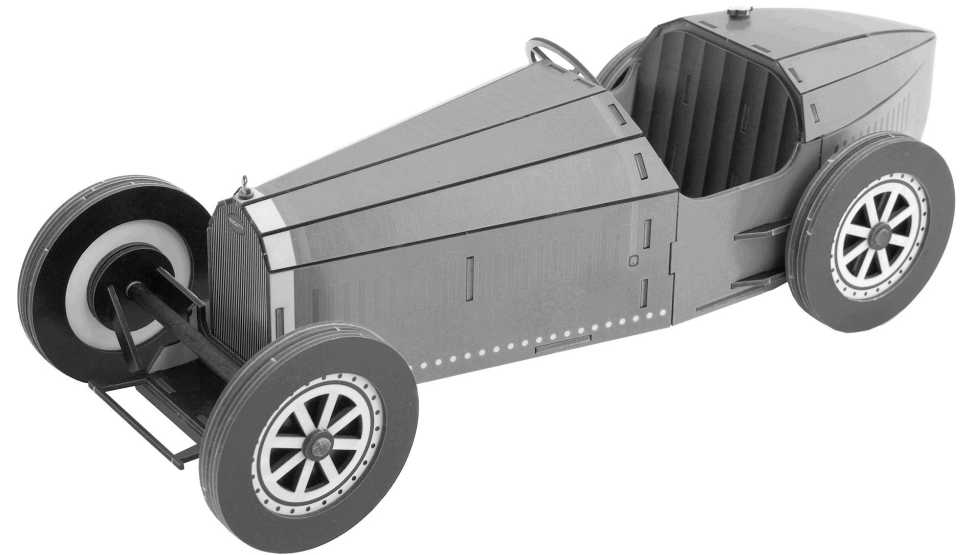
Wissenswertes zum Rennwagen Bugatti 35 B

Bugatti gehört zu den legendären Automarken Europas. Die von Bugatti gefertigten Fahrzeuge gehörten zu den erfolgreichsten Rennwagen sowie den edelsten und besten Sportwagen und Limousinen ihrer Zeit und machten die Marke zu einer Legende. Der ursprüngliche Bugatti-Betrieb wurde nach dem Zweiten Weltkrieg eingestellt. Seitdem wurde die Marke zweimal neubelebt. Zunächst gründete Romano Artioli 1987 die Bugatti Automobili SpA in Italien. 1998 übernahm der Volkswagen-Konzern die Design- und Namensrechte. Seitdem existiert Bugatti weiter als Bugatti Automobiles S.A.S.

Der Wagen vom Type 35 B hatte einen speziell für den Rennsport entwickelte Motor mit einer fünffach gelagerte Kurbelwelle (Kugellager an den Enden und in der Mitte, dazwischen je ein Rollenlager) und zudem auch rollengelagerte Pleuel. Dies bedingte eine zusammengesetzte Kurbelwelle, was sich im Preis niederschlug. So kostete der Type 35 Rennwagen fr. 100.000, während der Type 35 A für fr. 65.000 zu haben war. Der 2-Liter-Saugmotor leistete 90 PS bei 6000/min. Beim Grand Prix von Lyon im August 1924 setzte Bugatti fünf dieser neuen Rennwagen ein, hatte jedoch Reifenprobleme und erreichte nur den siebten und achten Platz. Auch der 1926 bei der Targa Florio eingesetzte Type 35 T hatte einen auf 2262 ccm vergrößerten Saugmotor (T steht für Targa Florio).

Die späteren Typen 35 B und 35 C hatten einen seitlich am Motor angebrachten Roots-Kompressor, sie sind erkennbar am Loch in der rechten Motorhaube, das in der Verlängerung des Kompressor-Überdruckventils liegt. Der Type B leistete mit dem 2262-ccm Motor 130 PS und der Type C mit 1991 ccm 120 PS. Der Motor des Typs 35 B wurde auch in einem Sportwagen angeboten, dem Typ 43 mit einem Radstand von 2970 mm.

Infos: Wikipedia



Technische Daten: (Bugatti 35 B)

Motor:	Wassergekühlter 8-Zyl. Reihomotor Roots Kompressor Nockenwelle oben
Hubraum:	2262ccm (60x100mm)
Leistung:	130 PS
Geschw.:	ca. 210 km/h
Spurweite:	vorne: 1143mm hinten: 1194mm
Länge:	3683mm
Breite:	1321 mm
Gewicht:	750 kg



Allgemeine Infos zum Zusammenbau des „aerobel“ Modells „Bugatti 35 B“

Die angegebene Baureihenfolge (eingekreiste Nummern) unbedingt immer einhalten, da ansonsten gewisse Teile später nicht mehr korrekt oder überhaupt nicht mehr eingeklebt werden können.

Als Kleber kommt ganz gewöhnlicher Weissleim (Holzleim) zum Einsatz. Sehr sparsam mit dem Kleber umgehen, damit dieser nicht unnötig seitlich herausgedrückt wird. Zuviel aufgetragener Kleber kann vor dem trocknen mit einem feuchten Lappen abgewischt werden. Dies gilt nur für den weissen Holzleim.

Das Heraustrennen der Teile aus den Laserplatten gelingt zumeist von Hand. Im Zweifelsfalle aber besser mit einem scharfen Messer etwas nachhelfen. Keinesfalls Gewalt anwenden, da die Teile dadurch eventuell beschädigt werden.

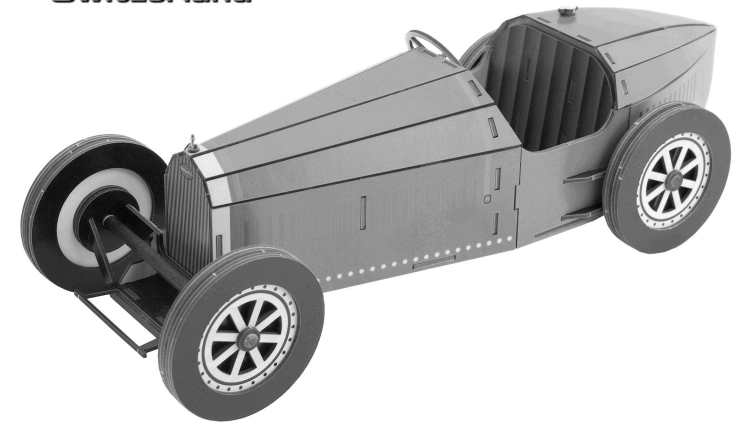
Vor dem definitiven Verkleben der Teile diese immer zuerst probeweise ohne Kleber kurz ein- oder zusammenstecken und dabei genau kontrollieren, dass die bedruckte Seite auf der richtigen Seite ist und dass alles richtig passt.

Achtung: Gewisse Teile könnten bei Unachtsamkeit allenfalls seitenverkehrt eingeklebt werden.

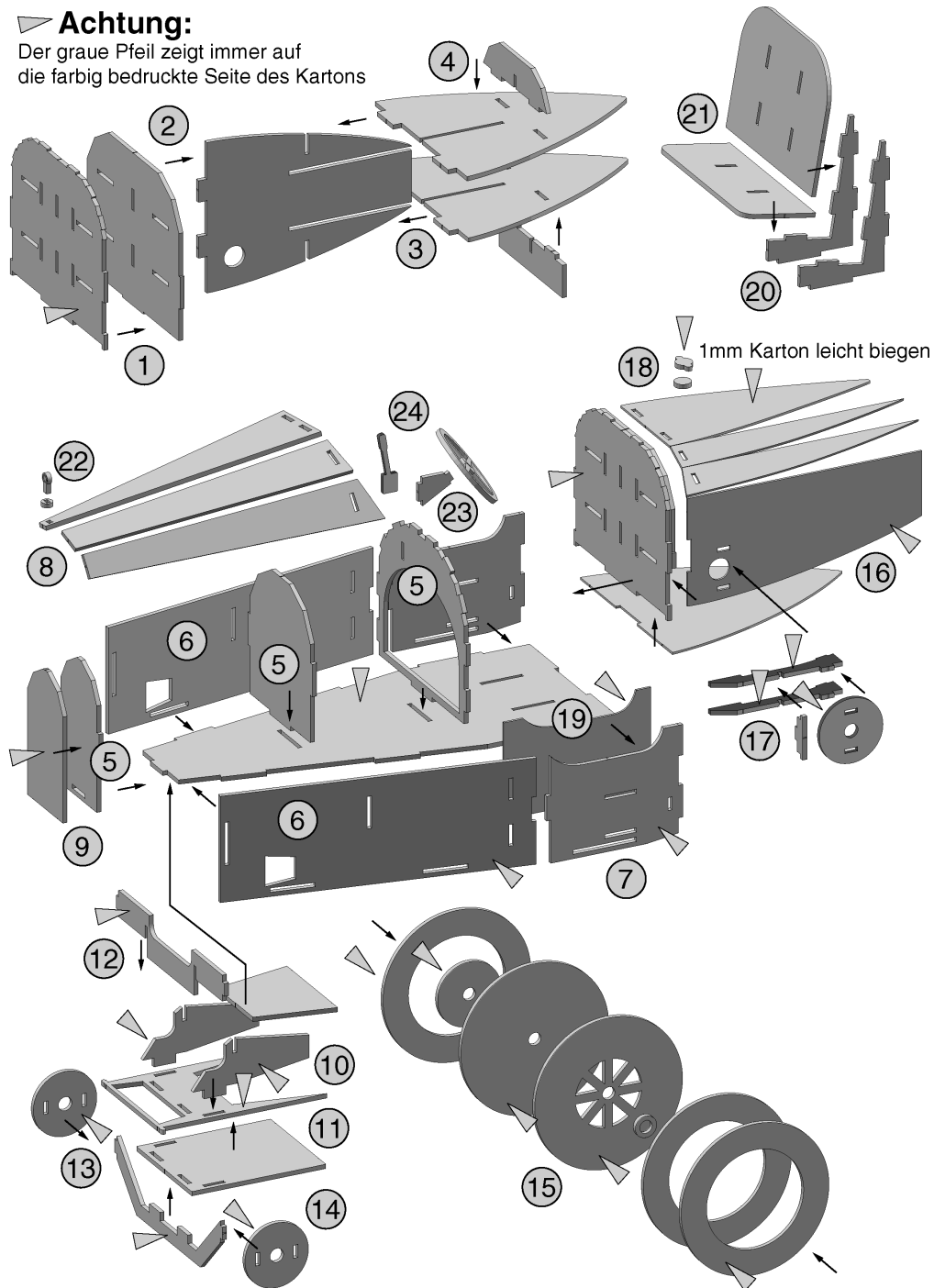
Niemals mit Gewalt versuchen, ein Teil in eine vorgesehene Nut reinzuwürgen, im Zweifelsfalle das Teil lieber nochmals herausnehmen, es sorgfältig vom Kleber befreien (feuchter Lappen), und es nochmals in Ruhe neu einsetzen.

Eine ausführliche Bauanleitung befindet sich auf der Rückseite

aerobel
Switzerland



Achtung:
Der graue Pfeil zeigt immer auf
die farbig bedruckte Seite des Kartons



Bauanleitung Modell „Bugatti 35 B“

1. Die beiden Platten wie gezeigt miteinander verkleben
2. Das Heckteil winklig in die Platten einkleben
3. Die beiden horizontalen Verstärkungen einkleben
4. Die beiden vertikalen Verstärkungen einkleben
5. Die drei Querspanten auf die Bodenplatte kleben
6. Die beiden Seitenwände ankleben
7. Die beiden Seitenwände bündig einkleben
8. Die Motorabdeckung aufkleben. Damit keine Fehler passieren, die Teile vorab ohne Klebstoff probeweise aufstecken
9. Die Kühlerabdeckung aufkleben
10. Die Verstärkung unter die Bodenplatte kleben
11. Die unteren Fahrwerksteile zusammenkleben
12. Die oberen Fahrwerksteile zusammenkleben
13. Die rechte Radabdeckung aufkleben
14. Die linke Radabdeckung aufkleben
15. Die vier Räder sorgfältig zusammenkleben
16. Die Heckabdeckungen aufkleben. Den Karton leicht vorbiegen
17. Die hinteren Radbefestigungen verkleben
18. Den Tankeinfüllstutzen aufkleben. Danach das Heckteil mit dem Vorderteil verkleben
19. Die beiden inneren Verkleidungen einkleben
20. Die Sitzfläche auf die beiden Träger aufkleben
21. Die Sitzlehne aufkleben
22. Die Kühlerfigur aufkleben
23. Das Steuerrad einkleben
24. Den Bremshebel aussen auf der rechten Seite aufkleben
25. Die Räder einkleben